



UNSER TAGEBUCH VOM GREENFIELD FESTIVAL 2018

[PATRIZIA TSCHURR \(HTTPS://NEGATIVEWHITE.CH/AUTHOR/PATRIZIATSCHURR/\)](https://negativwhite.ch/author/patriziatschurr/)+[FRANCESCO TANCREDI](#)

[\(HTTPS://NEGATIVEWHITE.CH/AUTHOR/FRANCESCOTANCREDI/\)](https://negativwhite.ch/author/francescotancredi/) ✖ 11. JUNI 2018



Bild: Francesco Tancredi

Alle Jahre wieder... rockt das Greenfield Festival Interlakens Flugplatzareal als gäb's kein Morgen. Auch 2018 pflügten verhoffte und unverhoffte Highlights das Feld. Wir waren sowohl vor als auch hinter den Kulissen haut(stich)nah mit dabei.



Tag 2: Wetter wechselhaft – Besucher standhaft

«Das bisschen Regen – das kriegt uns doch nicht klein!»
– Sammy Amara

Der wetterunbeständige zweite Tag des Greenfield Festivals 2018 stand ganz unter Schweizer und deutschem Stern – bestritten doch vorwiegend Bands aus der Schweiz und aus Deutschland den Tag. Und dank ihnen konnte das Wetter den Fans auch kein Schnippchen schlagen, was der Poncho-Tanzreigen um 20 Uhr unter Beweis stellte, während die Düsseldorfer Punkband [Broilers](http://www.broilers.de) mit Frontmann Sammy Amara auf der Jungfrau Stage unter anderem den Klassiker *Ghostbusters* trompetete.

Es war einmal...

Als das Wetter noch viel versprach, haben wir den religiösen Teil des Greenfield Festivals erkundet. Während die selbsternannte Metal-Kirche [AnsprechBar](https://www.metalchurch.ch/ansprechbar) ihre Festivalfürsorge anerbietet, konnte man sich hinter der Metbar der [Bonesclinic](http://www.bonesclinic.ch) in einer Holzkapelle von Metalmönch und Metalnonne – zumindest für die Ehe – und Absolutionsdauer der verbleibenden Festival-Tage – vermählen oder die Beichte abnehmen lassen. Sogar eine Hippie-Hochzeit wurde gewünscht – und durchgezogen!